

Komische Sprecher bei den Hörspielen

1) **marc** (marc@kinderfresser.de) schrieb am 12.02.2001 um 14:13:23: Ich finde, dass viele Rollen in den Hörspielen fehlbesetzt sind. Ich meine damit, dass die Stimmen nicht zu der Rolle passen oder die Sprecher nicht unbedingt die tollsten Schauspieler sind. Beispiele: Frau Körting als Papagei ist ja ganz toll, als Tina Dalton klingt sie sehr strange. Ted Sanchez ist meiner Meinung nach älter als die drei ???, nicht jünger! Bei Jim Clay ist es anders herum: er benimmt sich total kindisch, drückt sich so aus und der Sprecher verstellt auch oft seine Stimme, um diesen Effekt zu verstärken. Man hätte doch einfach einen jüngeren Sprecher nehmen können. Ernst v. Klippstein ist auch nicht die Idealbesetzung für einen jungen, dynamischen Pfarrer. Dirk Anton ist, mit Verlaub, einfach nicht in der Lage eine Rolle in einem Hörspiel zu sprechen! Nur weil Frau Körting und Dr. Beuermann zufällig gute Sprecher sind und waren, muß doch nicht gleich der ganze EUROPA-Troß mitmachen! Mr. Wreston hat die bescheuertste Stimme, die ich je gehört habe. Der Kerl betont alles Falsch, was man falsch betonen kann! Das ist nicht man unterstes Theater-AG-Niveau! Kommissar Glockner ist nicht Kommissar Reynolds! Wenn euch dazu was einfällt: Haut rein!

2) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 12.02.2001 um 14:28:50: Bei Ernst von Klippstein (der zweifellos ein hervorragender Sprecher ist fällt mir eine weitere Fehlbesetzung ein. Bei "Giftiger Gockel" spricht er (lau Cover) Kranführer Dick, der ja mit den drei ??? zur Schule ging - absolut unpassend. Aber auch wenn bei genauerer Betrachtung eigentlich "Mr. Sweetness" im Kran sitzt, ist diese Stimme immer noch zu alt... Zu alt ist ebenfalls die Stimme von Skinny Norris, aber daran haben sich wohl schon alle gewöhnt. Wer das Buch "Karpatenhund" gelesen hat, weiß, daß Alex Hassel eine äußerst interessante Figur ist, mir der man tatsächlich normal reden kann. Wer nur das HSP kennt, muß zwangsläufig zu dem Schluß kommen, daß es sich, so wie er gesprochen wird, um einen senilen Irren handelt. Beides trifft nicht zu. Grauenhaft! Und obwohl ich Gottfried Kramer sehr schätze... Prof. Shay wird einfach zu übertrieben gesprochen. Auf die Betonung trifft wohl ähnliches zu, wie bei den von Marc erwähnten Sam Reston.

3) **Kapaun** (der_gnirk@gmx.de) schrieb am 12.02.2001 um 15:28:32: Da fällt mir spontan "Rainey Fields" aus der Folge "Comic-Diebe" ein. Viel zu junge Stimme, schließlich interessiert sich Justus wohl kaum plötzlich für kleine Mädchen, oder? Wolfgang Draeger als Kommissar Reynolds ist fürwahr eine unglückliche Besetzung - Die Glockner-Assoziation habe ich zwar nicht (da ich diesen gar nicht kenne, auch wenn ich eine gewisse Ahnung habe, aus welcher Serie er vermutlich stammen dürfte), ich muss aber immer an Woody Allen denken. Und dann erscheint Reynolds nicht mehr als die gewohnte Respektsperson, sondern eher als der Allensche Neurotiker, was wohl kaum im Sinne der Hörspielmacher ist. Zu der Art, wie Mister Chiang aus "Tanzender Teufel" gesprochen wird, erübrigt sich wohl jeder Kommentar. Völlig daneben hinsichtlich der Vorlage, aber auch ziemlich klasse für sich genommen (und als Kind gehört).

4) **Titus** © schrieb am 12.02.2001 um 16:30:33: Vielleicht nicht unbedingt eine schlechte Sprecherleistung, sondern einfach nur schlechte Regie: Die Stimme von Mr.

Gelbert in "Tödliche Spur", nach dem Buch zu urteilen, viel zu nett, viel zu friedlich.

5) **Hoang van Dong** schrieb am 12.02.2001 um 16:36:08: Gab es da nicht mal ein Forum von Mr. Burroughs? Absolute Fehlbesetzungen oder so? Naja, egal. Meiner Meinung nach ist auch Mrs Chamley nicht gut besetzt. Sie klingt relativ jung, soll aber eine ältere Dame sein. Und die TKKGs als Strolche sind auch nicht so der Brüller, besonders Karl und Klößchen, und Gabi die Pfohte. Jim Clay finde ich eigentlich ganz gut besetzt. Und Emil Glockner mag ich sowieso in keiner Rolle.

6) **Lapathia** © (bogucki@stones.com) schrieb am 12.02.2001 um 16:47:59: In Poltergeist ist die neue Stimme Hugeney furchtbar! *pfui*

7) **Tommy van Houten** (TommyvanHouten@gmx.de) schrieb am 12.02.2001 um 18:36:38: So schlimm finde ich die neue Hugenay Stimme gar nicht, im Gegenteil, passt eher zu dem Gentlemangangsterimage. Was mich angekotzt hat war das komplette TKKG Set im Höllischen Werwolf, kann mich noch genau dran erinnern wie ich mich aufgeregt hab als Kind. Da steigt man um auf die bessere Reihe und kriegt dann die alten Luschen vorgesetzt. Aber die Folge ist ohnehin scheisse.

8) **sire** © (c_melsa@gmx.net) schrieb am 12.02.2001 um 21:30:04: Die Stimme von Hugenay klingt zwar anders, gehört aber der gleichen (mittlerweile verstorbenen) Person, die nur einmal mit, einmal ohne Pseudonym genannt wird. Die TKKG-Sprecher als Strolche fand ich eigentlich gerade besonders amüsant, zumal "Karl" im Quiz überhaupt kein Bein auf die Erde kriegt und auf Klößchens Schokoladenleidenschaft sogar mit Kakao angespielt wird.

9) **MrBarron** © schrieb am 12.02.2001 um 22:51:54: Aaaah! Endlich mal wieder was zu lästern!!! *ggg*. Also: Feindbild Nr.1: "Die Rabin" Lisa Manninger *aaaarrrrggghhh*. Verhindert jegliches "nochmal-anhören" der Folge!!! • Feindbild 2: Milva Summer! Muß ich hier noch weiter was dazu sagen? Wenn ja: Bitte kooohooooomt iiiiiiiins Kaaaam-lliiiehn-Ziiiiiemer! *würg* • Komisch fand ich auch Rasmus Borowski als Mr. Qin im "Geisterschiff. Borowski hat zwar eine durchweg gute Stimme, die ich persönlich auch gern öfters hören würde weil sie nicht so 08/15 klingt, wie viele andere. Allerdings spricht er ein wenig zu theatralisch (vor allem wenn er sich aufregt; seine Schilderung des Deborah-Snell-Treffens zu Beginn auf dem Jonas'schen Schrottplatz). • Absolut zum -ich sag's mal freundlich- abgewöhnen sind ja die zwei Krampen im "Wolfsgesicht"; der nervige Praktikant und diese entsetzlich Kundin *Amok lauf* mit der "Tüte von Säääääx Säääääänler!". • "TKKG" in "Höllischer Werwolf" und "Gestohlener Preis": Schlechte Folgen (Buchvorlagen) noch schlechter gemacht!

10) **Tom Beker** schrieb am 12.02.2001 um 23:05:10: Besonders nervtötend fand ich immer die extrem tranige Stimme von Jeremy Joy - das hört sich ja so an, als ob der ständig unter Drogen steht!

11) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 13.02.2001 um 01:31:47: Marc, zu Mr. Wreston sage ich nur "Der Mann ist gefääährlich....Er ist ein Meister der Maske..." ...aber leider anscheinend kein Meister der Stimme :). Stimmt schon, seine ganze Ausdrucksweise klingt ziemlich übertrieben und gewollt, aber das ist manchmal immernoch besser als völlig gelangweilte Stimmen. An einer Stelle hört sich der Wreston-Sprecher Ulrich Benthin wirklich exakt wie Gottfried Kramer als Prof. Shay an, nämlich wenn er im Teufelsberg (gegen Ende Seite 2) sagt: "...weil ich es sehr eilig

hatte".

12) **marc** schrieb am 13.02.2001 um 15:17:58: Was die Gastauftritte von TKKG in "Der gestohlene Preis" und "Der höllische Werwolf" angeht, so finde ich sie eigentlich eher lustig, sie kommen natürlich nie im Leben an die Features der ??? bei TKKG heran. Ja, Kapaun, Rainey Fields ist furchtbar. Das verschwundene Mädchen aus "Werwolf" ist aber noch schlimmer! Wie hieß die noch? Es gab in den anderen EUROPA Serien immer so tolle weibliche jugendliche Sprecher, sowohl in Haupt- als auch Nebenrollen. Bei den ??? komischerweise kaum. Allie Jamison war großartig, Kelly ist in "Späte Rache" und "Poltergeist" auch o.k. Das war's aber auch schon, zumindest in meinem Kurzzeitgedächtnis. Nelly Towne war ja auch irgendwie ulkig. Weiß jemand, wie alt Ted Sanchez im Buch sein soll? So, bis bald!

13) **MaddyBainbridge** (maddy@justmail.de) schrieb am 19.02.2001 um 14:21:06: Es gibt so einige "komische" Sprecher bei den drei Fragezeichen. Mir fällt z.B. erst mal die Eberle-"Transe" (nicht abwertend gemeint!) ein. GRAUENHAFT!!! Aber ich muß mich auch mal über diese italienische Pensionswirtin aus "..und die Schattenmänner" auslassen. Wer schon einmal einen Italienurlaub erleben durfte, weiß natürlich, daß Italien das Land des etwas lautereren, wild gestikulierenden Menschenschlags ist, daß empfinde ich persönlich als drollig und sympathisch. ABER was die Hörspielfolge betrifft, frage ich mich ehrlich, wie die Regieanweisungen und das Drehbuch aussahen? Eine Heulboje ist kein Vergleich zu Sofia. Jedesmal fliegt mir fast der Ohrstöpsel heraus. Alles gipfelt in ein grelles "Alääääxsssandrrraaa!!! Spaaaaagääättiii Allll Dääääänte" und dann nochmal die Wiederholung. Boah!!! Die essen doch echt bissfeste Spaghetti!!! Welch kulinarisches Erlebnis!!! Hoffentlich gab es auch noch etwas dazu. Salz?

14) **Tom Beker** schrieb am 08.03.2001 um 13:33:53: Besonders befremdend ist auch das völlig unnatürliche "Weinen" von Eleonor im Höhlenmenschen. Klingt irgendwie mehr nach dem Brüllen eines Tieres. Ein leichtes Schluchzen wäre hier wohl angebrachter gewesen ...

15) **Pummel** (Pummel_01@yahoo.de) schrieb am 09.03.2001 um 14:24:48: Äußerst befremdlich finde ich auch Sona Cervena (Dr. Arroway) in Botschaft von Geisterhand. Ganz zu Anfang dachte ich, es sei ein Mann, bis sich dann im Laufe des Gespräches herausstellte, daß es wohl doch eine Frau ist. Ich war mehr als irritiert und musste dann erst einmal nachschauen wer die Rolle überhaupt spricht. Sona Cervena könnte auch eine männliche Rolle sprechen, das würde keinem auffallen.

16) **Titus** © schrieb am 09.03.2001 um 20:11:09: Hm, Pummel, wohl was gegen Osteuropäer :) So schlimm ist die Frau (oder Mann je nach dem) auch wieder nicht, gewöhnungsbedürftig. Viel schlimmer finde ich unsere drei Detektive mit ihren Sangeskünsten im Bergmonster!

17) **MrBarron** © (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 10.03.2001 um 00:07:10: @Titus: Die Frau soll nicht schlimm sein? Sie ist mit ein Grund, warum ich diese Folge meinem Kassettenrekorder erst mal nicht mehr zumute; allein wie sie die Karte der drei vorliest verdient schon Prügel *grml*: "Wir übernehmen jäädään Faaaaaall!" Da wäre das "gute Stück" schon beinahe wieder ungehört in der Hülle gelandet. Wie sagte Blacky noch einst: "Grausam! Grausam!!!"

18) **hobbes** schrieb am 11.03.2001 um 18:58:35: Also, es tut mir leid, aber ich kann die Stimme von Joachim Richert (z.B. Mr. Bonestell im "Narbengesicht") absolut nicht leiden. Er klingt immer so, als hätte er Schnupfen oder irgendwas im Hals. Und gleichzeitig so gequetscht. Neee, das mag ich nicht....

19) **Billy Towne** schrieb am 11.03.2001 um 19:50:01: In Spuk im Hotel spricht B.Rathay Mrs Silverstone. Diese ist ja nun eine junge Frau, die sich nur als Alte verkleidet hat. Diese Stimme ist aber eindeutig eine "Oma-Stimme", wie kann eine alte Frau so sprechen?

20) **Billy Towne** schrieb am 11.03.2001 um 19:50:39: Ähm, ich meine natürlich: Wie kann eine JUNGE Frau so sprechen?

21) **Titus** © (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 24.03.2001 um 22:16:47: Ich muss sagen, dass der Brotverkäufer Anderson ein wenig fehlbesetzt ist. "Onkel Quentin" für einen Jugendlichen zu verwenden, ist doch schon dreist. Diese Rolle hat er wohl nur gesprochen, weil er schon beim Löwen mitwirkte. Dieses "Phänomen" der Doppelbesetzung konnte man früher des öfteren beobachten bzw. hören. Heute gibt es das zum Glück nicht mehr (es sei denn man hört sich Hörspiele anderen Serien an), soviel auch zur Diskussion "Früher war ALLES besser".

22) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 26.03.2001 um 14:34:42: Komisch fasse ich hier mal als "merkwürdig" oder "seltsam" auf. Aber gibt es auch solche Sprecher, die unfreiwillig wirklich komisch (zum Lachen) sind, d.h, z.B daß sie ihre Rolle so übertrieben darstellen, daß man schon fast lachen muß? Mir ist das in letzter Zeit bei Point Whitmark aufgefallen....

23) **marc** (marc@kinderfresser.de) schrieb am 27.03.2001 um 13:51:48: Betrifft Titus 21) Ich finde das Prinzip der Mehrfachverwurstung von GUTEN Sprechern gar nicht so schlecht, vor allem, wenn sie in unterschiedlichen Folgen vorkommt, was früher ja wirklich der Fall war. Das könnte man heute auch gerne wieder machen!! Lieber in 10 Folgen immer die gleichen guten Sprecher, als in jeder Folge neue missratene. Ich habe mich als Kind nie gewundert, weil es ja wie gesagt verschiedene Folgen waren (ausnahmen bestätigen die Regel). Ich finde es sogar schade, dass Europa dieses Prinzip zum schlechtest möglichen Punkt beendet hat, nämlich als mit Manfred Steffen und Pinkas Braun zwei gottgleiche Stimmen am Start waren. Wenn ich mich nicht irre war etwa nach Folge 33 Schluß. Oder?

24) **Chang** schrieb am 09.04.2001 um 23:53:35: Der Typ vom Campingplatz (Feuerturm) scheint eine sehr feuchte Aussprache zu haben, schon legendär sein gesabbertes: GÄSTE

25) **falca** (falca@web.de) schrieb am 10.04.2001 um 08:59:59: unerträglich: die aufdringliche passantin in "geheimnis der särke" jagt mir geradezu gänsehaut über den rücken. völlig theatralisch gesprochen, dazu kaut sie wohl noch auf einer kartoffel herum. mal ganz abgesehen davon, dass sie sich auf ein belauschtes gespräch der drei bezieht. vielleicht soll es ja der versuch sein, einen amerikanischen akzent anzudeuten...

26) **Kapaun** (der_gnirk@gmx.de) schrieb am 11.04.2001 um 22:31:42: Dann will ich mal gleich mit einem ganz aktuellen Beispiel ankommen: Die Praktikantin (Lesley) aus

dem "Roten Rächer" ist eine wahre Ohrenpein und führt die Tradition schrecklicher Praktikantensprecher, die im "Wolfsgesicht" begonnen wurde, auf unangenehmste Weise fort. Ann Montenbruck - wie sich der geneigte Leser dieser Zeilen denken kann die Sprecherin besagter Praktikantin des Grauens - ist aber glaube ich keine Preisausschreiben-Gewinnerin, sondern professionelle Sprecherin, oder? Hier ist sie mir jedenfalls äußerst unsympathisch. Kann natürlich sein, dass ihre Rolle (Attack of the Freundschaftsbändchen-Woman) von vornherein als penetrant angedacht war - dann hat sie sie allerdings mit Bravour erfüllt!

27) **Das blaue Phantom** (wolfgangundiris@surfeu.de) schrieb am 25.04.2001 um 20:40:31: Nervig finde ich auch Mr.Temple (Jochen Sehrndt) im "Automarder".Krächzt und Mosert nur rum und spricht so langsam das ich es gar nicht abwarten kann bis er zu ende gesprochen hat.